

## **Kriterien der Berichterstattung im NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein**

Das Gremium ließ sich über die Kriterien berichten, die den rechtlichen und berufsethischen Rahmen der Berichterstattung für die Redaktionen des Landesfunkhauses darstellen. Solche Kriterien finden sich demnach zum Beispiel im NDR Staatsvertrag, der darüber hinaus auf den vom Deutschen Presserat herausgegebenen Pressekodex verweist. Auch in diesem finden sich zahlreiche Vorgaben für die journalistische Arbeit. Darüber hinaus informierten sich die Mitglieder des Gremiums über redaktionsinterne Strukturen und Vorgehensweisen. So kommt vor jeder Berichterstattung mindestens ein Vier-Augen-Prinzip zum Tragen. Bei Recherchen gilt außerdem das Zwei-Quellen-Prinzip. Darüber hinaus werden Themen redaktionsöffentlich in Redaktionskonferenzen diskutiert, die eine weitere Kontrollinstanz darstellen.

## **Langfrist-Recherche und Langfrist-Berichterstattung im NDR Landesfunkhaus Schleswig-Holstein (am Beispiel Pflege)**

Die Mitglieder des Landesrundfunkrates diskutierten mit den Programmverantwortlichen die Strukturen und Vorgehensweisen im Rahmen von langfristigen Recherchen. Das Landesfunkhaus hat zum Beispiel im Recherchepool der Abteilung „Politik und Recherche“ die nötigen Strukturen für solche Recherchen geschaffen. Das Gremium informierte sich über Fragen, die im Zuge langfristiger und auch investigativer Recherchen regelmäßig auftauchen, und über Steuerungs- und Kontrollmechanismen innerhalb der Redaktionen. Beispielhaft ließen sich die Mitglieder das Vorgehen am Beispiel der Recherchen im Pflegesektor aufzeigen, in deren Zuge das Reporterteam seit mehr als einem Jahr in unregelmäßigen Anlässen selbstgesetzte Themen crossmedial ausspielt. Die Mitglieder des Gremiums lobten die aus ihrer Sicht hervorragende Berichterstattung zum Pflege Thema und hoben die vorbildliche und fundierte Recherche-Arbeit im Landesfunkhaus hervor.

## **Bericht des Direktors**

Das Gremium tauschte sich zu aktuellen Programmschwerpunkten und Entwicklungen im Landesfunkhaus Schleswig-Holstein aus:

- Programm-Aktion „Schleswig-Holstein singt“ von NDR 1 Welle Nord, bei der mehr als 3.500 Schleswig-Holsteiner\*innen in den Holstenhallen Neumünster auf Einladung der Morgen-Moderatoren Horst Hoof und Mandy Schmidt den größten Chor Schleswig-Holsteins bildeten.
- Berichterstattung über die finanzielle Schieflage der FSG-Werft,
- SEK-Einsatz in Meldorf mit Festnahme von drei Terrorverdächtigen mit umfangreicher Berichterstattung auf allen Ausspielwegen für die eigenen Programme, NDR Zentralprogramme und die gesamte ARD,
- Sanierung der „Gorch Fock“ und Recherchen zum Insolvenzverfahren der zuständigen Werft,
- Berichterstattung zu Kosten des Wolfsmanagements in Schleswig-Holstein,

- langfristige Recherche und fortlaufende Berichterstattung über den Parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur sogenannten „Rocker-Affäre“ in der Landespolizei.

### **Termine**

Der NDR Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein tagt erneut am 13. Mai 2019.

gez. Jutta Schümann

Vorsitzende Landesrundfunkrat Schleswig-Holstein

Kiel, 18.03.2019